



JOSEFINE MINDUS SOPRAN

Josefine Mindus ist eine in Darstellung und Gesang hinreißende Becky,... Frankfurter Allgemeine Zeitung, 21. Februar 2023

2024 stellt sich Josefina Mindus als Blonde in Mozarts *Die Entführung aus dem Serail* an den Bühnen Bern vor. 2022 sang die Sopranistin in der Skandinavischen-Premiere die Bess in Mazzolis *Breaking the Waves* auf

Vadstena Slott.

1994 in Stockholm, Schweden, geboren, sammelte sie ersten musikalischen Erfahrungen mit der Geige und in verschiedenen Chören. Sie studierte zunächst Komposition an der Gotlands Tonsättarskola und machte sich in ihrer Heimat Schweden als Komponistin einen Namen: so begleitete eines ihrer Werke 2023 den Einzug des schwedischen Königspaares bei der Eröffnung des Parlaments in Stockholm. 2015 repräsentierte sie Schweden beim "Ung Nordisk Musik"-Festival in Helsinki. 2017 wurde Josefina Mindus' Kinderoper *När Vårdshuset Lyckosten fick Annorlunda besök* im Vadstena Gamla Teater uraufgeführt.

Gesang studierte sie an der Vadstena Sång-och Pianoakademie in Schweden und ab 2017 im Bachelor-Studium für Operngesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover bei Peter Anton Ling und ab 2020 bis zu ihrem Studienabschluß bei Marek Rzepka. Zudem studierte sie in der Liedklasse von Jan-Philip Schulze. Wichtige Impulse wurden ihr in Meisterkursen von Claudia Barainsky, Dorothy Irving, Ann Murray, Miah Persson sowie Sebastian Vittucci vermittelt.

Josefina Mindus ist Stipendiatin des Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover e.V.. 2021 wurde ihr der Zweite Preis (Kategorie Bachelor) beim Gesangswettbewerb der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover zugesprochen. 2023 ist sie Jenny Lind Scholar der Royal Swedish Musical Academy and Folkets Hus & Parker in Schweden und geht im Sommer 2023 auf eine Konzerttournee durch Nordamerika, Kanada und Schweden – begleitet von der Pianistin Rebecka Elsgard. 2019 gewann sie zusammen mit ihrem Duo-Partner Emanuel Ratiu den Liedwettbewerb Paula Salomon-Lindberg "Das Lied" in Berlin und wurde zusätzlich mit einem Publikumspreis bei dem Festival "Klassik in der Altstadt" ausgezeichnet. Beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin 2022 wurde Josefina Mindus mit dem Zweiten Preis Konzert ausgezeichnet.

Von 2020 bis 2023 war sie an der Komischen Oper Berlin als Mitglied im Opernstudio engagiert. Ihr Repertoire umfaßte Erste Elfe in Dvořáks *Rusalka*, Amore in Glucks *Orfeo ed Euridice*, Atalanta in Händels *Serse*, Zerlina in Mozarts *Don Giovanni*, Susanna in einer Covid-Fassung von Mozarts *Le nozze di Figaro*. Im Herbst 2023 covert sie den Tod in der Neuproduktion von Henzes *Das Floß der Medusa*. Erste Bühnenerfahrung sammelte Josefina Mindus 2017 in einer eigenen Komposition: sie verkörperte Anne-Sophie von Otter in *När Vårdshuset Lyckosten fick Annorlunda Besök*. An der Musikhochschule Hamburg gestaltete sie 2019 die Titelpartie in Paul Hindemiths *Sancta Susanna*. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Ylva Kihlberg, Barrie Kosky und Damiano Michieletto.

Die Schwedin sang unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie David Bates, David Björkman, Konrad Junghänel, Vladimir Jurowski, Patrick Lange, Ainārs Rubiķis, Jordan de Souza sowie Matthew Toogood und wurde begleitet von Klangkörpern wie dem Orchester der Deutschen Oper Berlin oder dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

In der Saison 2023/24 tritt Josefina Mindus erstmals mit dem Barockorchester Aris et Aulis und den Nürnberger Symphonikern auf.